

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Rebecca Ulm  
Studiengang an der WISO: Sozialökonomik  
E-Mail: [rebeccaulm@yahoo.de](mailto:rebeccaulm@yahoo.de)  
Gastuniversität: Lund  
Gastland: Schweden  
Studiengang an der Gastuniversität: Kommunikationswissenschaften  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 15/16

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm)  
veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)  
JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes  
löschen)  
Beides JA

**Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Weil ich schon immer ein Auslandssemester in Skandinavien machen wollte, habe ich nach dem International Day angefangen, mich mit diesen Ländern und Unis zu beschäftigen. Das hat bei mir schon einige Zeit in Anspruch genommen, weil uns gesagt wurde, man kann sich nicht sicher sein, seine Erst Wahl zu bekommen und sich deswegen an einem Lehrstuhl mit mehreren guten Optionen bewerben sollte. Ich denke für Sozialökonomien ist der Lehrstuhl Holtz-Bacha am besten, da sie (das ist zumindest meine Einschätzung) Sozialökonomien und IBS Studenten bevorzugt nehmen. Außerdem gibt es ziemlich viele Unis in Skandinavien und die Voraussetzung war auch, glaube ich, dass schon mal ein Kurs an dem Lehrstuhl gemacht wurde, was Sozöks ohnehin schon als Pflichtmodul haben.

Der erste Schritt ist dann eine Bewerbung zu schreiben. Mein Tipp wäre, schreibt es gleich auf Englisch. Wenn ihr genommen werdet, müsst ihr euch eh nochmal im Zielland bewerben und dann die Bewerbung übersetzen. Außerdem zeigt es ja Engagement und sein Sprachniveau, wenn man gleich auf Englisch schreibt. Geht am besten darauf ein, warum ihr genau in das Land wollt, zeigt dass ihr euch über die Uni und mögliche Kurse informiert habt und vielleicht auch Bereitschaft die Sprache zu lernen.

Danach werdet ihr ziemlich schnell zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Das war bei mir noch ein Einzelgespräch (jetzt ist es glaube ich ein Gruppengespräch) und ist ziemlich entspannt. Ich hatte das Gefühl, sie würden am liebsten jedem einen Platz geben und versuchen auch zumindest jedem einen Platz anzubieten, falls es schon nicht die Erst Wahl ist.

Kurz nach dem Gespräch bekommt ihr dann bescheid, ob es geklappt hat und ihr müsst nur noch eine Mail mit der Bestätigung schicken (zumindest war es bei dem Lehrstuhl so).

## 2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Irgendwann hab ich dann aus Schweden eine Mail bekommen, dass ich sicher genommen wurde und musste meine Bewerbung hinschicken und meine bisherigen Module angeben. Das war aber alles online.

Nach ein paar Wochen kommt dann wieder per Mail die Zusage von der Gastuni.

## 3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

/

## 4. Anreise / Visum

Ich bin mit dem Zug angereist, weil ich die Flüge aus Nürnberg sehr teuer fand und es zeitlich auch nicht geklappt hätte, da ich bis 18.00 Uhr in Lund meinen Schlüssel für mein Zimmer holen musste. Der Zug war durch das Sparangebot der Bahn auch recht billig (80 Euro circa). Allerdings hab ich unterschätzt, dass es mit 2 Koffern und dem ständigen Umsteigen echt anstrengend ist. Zug kann ich also nicht so empfehlen... Auf der Heimfahrt bin ich aber mit Flixbus gefahren, was wirklich genial war! Ich bin von Malmö (das ist nur 10 Minuten von Lund entfernt) nach Hamburg (es geht auch Berlin zb) und dann weiter nach Nürnberg. Gekostet hat es durch ein Angebot auch nur 20 Euro und man hat keine Probleme mit Gepäck.

Mit dem Auto sind auch einige gekommen, was ich sogar ganz cool gefunden hätte, weil man dadurch in Schweden leichter rumreisen könnte, aber Parkplätze sind scheinbar nicht so leicht zu finden. Allerdings kenn ich ein paar kostenlose. Falls da jemand Interesse hat, kann er/sie mir gerne schreiben ☺

Visum braucht man zum Glück nicht. Allerdings wurden durch die Flüchtlingskrise in Dänemark und Schweden jetzt wieder Grenzkontrollen eingeführt. Deswegen unbedingt immer Perso oder Reisepass dabei haben!!

## 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Eine Unterkunft in Lund zu finden, ist leider echt Glückssache!!

Der einfachste Weg ist die Anmeldung über LU Accomodation. Hier kann man sich für ich glaube 8 Wohnheime gleichzeitig bewerben. Auf die Platzwahl kommt's dabei gar nicht mal so an. Ich hatte meine letzte Wahl bekommen und ich hab auch keinen kennen gelernt, der seine Erst Wahl bekommen hat. Mein Tipp: informiert euch davor, welche Wohnheime es gibt, macht euch schon mal ne Liste und wenn die Anmeldung beginnt euch SOFORT anmelden. Ich hatte sehr großes Glück und hab einen Platz über LU bekommen.

Eine Alternative ist die Lotterie von Bopoolen. Darüber haben auch einige was bekommen.

Und sonst versucht über Facebook was zu finden. Hier ein paar Seiten, ich hoffe der Link funktioniert:

Lund Apartments for rent:

<https://www.facebook.com/groups/330815970352105/>

Lund Students looking for shared housing:

<https://www.facebook.com/groups/404816006290896/?fref=ts>

Sell/buy stuff in Lund: <https://www.facebook.com/groups/sblund/>

Allerdings bekommen die Schweden recht spät Bescheid, ob sie ins Ausland gehen können, deswegen wird da recht kurzfristig gepostet... Am besten ruhig bleiben und zur Not für die erste Zeit was anderes suchen. Aber am Ende hat jeder ein Zimmer bekommen!! Abgesehen von der Wohnungslage ist Lund wirklich traumhaft, also lasst euch davon nicht abschrecken.

Die Mieten waren bei den meisten Wohnheimen zwischen 300 – 400 Euro, also sogar ganz ok, dafür dass echt Mangel besteht.

Die Wohnheime an sich sind eigentlich alle zu empfehlen. Ich hab mir davor echt lange Gedanken gemacht, wo ich mich am besten bewerben sollte, aber letztendlich sind alle ganz schön und auch von der Entfernung ist eh alles mit dem Fahrrad machbar. Aber hier mal ein bisschen was zu meinem Wohnheim.

Ich habe gewohnt in Bautastenen. Vorteil ist hier, dass man wie in einer WG mit einer anderen Person zusammen wohnt und sich Küche und Badezimmer teilt. Die Wohnung ist sehr, sehr schön und modern. Es gibt sogar eine eigene Waschmaschine und Trockner. Nachteil ist aber, dass man etwas außerhalb wohnt, aber ich fand das war nie ein Problem, weil wie gesagt alles mit dem Fahrrad machbar ist und man in 10 Minuten im Zentrum ist, was bei anderen Wohnheimen auch manchmal der Fall ist. Das zweite ist, dadurch dass es keinen Gemeinschaftsraum gibt, muss man sich bemühen Leute im Wohnheim kennen zu lernen. Am besten erstellt einer eine Facebook Gruppe und dann Parties am Anfang dann läuft das aber ☺

Hier zwei Videos zu Bauta:

<https://www.youtube.com/watch?v=nsGmKUyL9aQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=IRPSPnTUirl>

Sonst fand ich noch ganz schön: Vildanden, Delphi, Sparta, Klostergarden, Brunsbo. Hier wohnt man meistens in Korridoren und teilt sich zum Teil Küche/Bad/Gemeinschaftsraum. Falls ihr dazu fragen habt, schreibt mir einfach, sonst wird das hier zu lange... ☺

## 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Ich finde es ganz gut am Arrival Day zu kommen, weil man hier alle Infos bekommt, man kann Aktivitäten buchen, Bettzeug kaufen, Schlüssel abholen, usw. Man bekommt auch eine SIM Karte geschenkt, bei der man für 6 Monate 500 MB im Monat kostenlos bekommt.

Außerdem wird man vom Bahnhof abgeholt und mit Autos zur Unterkunft gebracht.

Wichtig ist vielleicht auch das: Man bekommt eine Jojo Karte geschenkt mit der man eine Freifahrt für den Bus hat. Ihr müsst die Karte unbedingt gleich aufladen (am Bahnhof am Automaten, Kiosk oder Internet geht glaube ich auch), denn im Bus und Zug kann man nicht mit Geld zahlen, sondern nur mit der Karte. Die hält man an ein Gerät und das zieht dann bei jeder Fahrt 17 Kronen ab.

## 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Uni Lund organisiert den Austausch wirklich sehr, sehr gut!  
Am Arrival Day ist schon alles super geplant.

Dann kann man sich auch für eine Mentorengruppe anmelden, was man auch unbedingt machen sollte. Hier lernt man so schnell so viele Leute kennen. Einfacher geht's eigentlich echt nicht und meine Mentoren waren auch super lieb und haben sehr viel mit uns gemacht.

Dann die Koordinatoren: Meine zwei waren richtig lieb und man konnte immer schreiben und Fragen stellen und bekam in kürzester Zeit eine Antwort. Auch bei den Meetings waren sie sehr bemüht und wollten auch wissen, ob es uns denn gefällt und gut geht. Also ziemlich das Gegenteil zu hier.

Und dann natürlich die Nations! Das sind studentische Vereinigungen, bei denen man feiern gehen kann, aber auch Lunch und Brunch bekommt. Es gibt Sportangebote und man kann auch in den Nations arbeiten und sich generell engagieren. Jeder muss in eine Nation eintreten und einen Beitrag von circa 30 Euro zahlen, aber letztendlich ist es egal, in welcher Nation man ist. Man kann zu jeder Nation, wenn man mal den Beitrag bezahlt hat. Übrigens ist das der einzige Ort, wo man sich Alkohol auch leisten kann, sonst ist Schweden nämlich wirklich sehr, sehr teuer, was das angeht.

## 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Generell ist das Semester in zwei Phasen unterteilt. Zuerst hat man zwei Kurse, dann Klausuren und dann beginnen erst die zwei anderen Kurse. Die meisten Module geben 7,5 ECTS, deswegen macht man auch nur 4 Module im Semester

Meine Kurse waren: Cross Cultural Rhetoric und Media and Armed Conflicts. Beide Kurse sind sehr zu empfehlen und vom Niveau auch nicht zu anspruchsvoll, aber gerade durch die Professoren sehr interessant. Es waren eher Seminare mit wenig Studenten und Zeit, um auch mal über etwas zu diskutieren.

Meine anderen zwei Kurse waren Schwedisch Level 1 und 2. Hier wird das gleiche Buch wie in Deutschland verwendet Rivstart A1/A2. Wäre vielleicht auch billiger es sich in Deutschland zu kaufen...

Schwedisch ist eine sehr schöne Sprache finde ich und für Deutsche auch leichter zu lernen, also macht das auf jeden Fall, wenn das geht!!

Als Einstieg könnt ihr euch gleich bei der Bewerbung schon für den SUSA Kurs anmelden, das ist ein Kurs über 2 Wochen und gibt einen kleinen Einblick ins Schwedische. Wenn ihr aber in die richtigen Kurse wollt, müsst ihr das bei der Kurswahl bei der Bewerbung angeben.

Als Tipp: Man kann zwar mehrere Module angeben, für die man sich bewirbt, aber am besten nur die angeben, für die man auch Learning Agreements bekommt und dann auf die ersten Plätze setzen. Das hab ich nämlich nicht gemacht und bin letztendlich nur in 2 Wunschkurse reingekommen und in 2, die ich nur so als Ersatz angegeben hatte, aber keine Credits bekommen hätte... Andere meinten, man kann in Schweden immer noch einiges tauschen, bei mir ging's aber nicht, weil die Kurse schon voll waren. Und zum Schwedisch Kurs. Da bewerben sich auch immer ganz viele drauf, aber geht einfach zum ersten Meeting, bei dem alle eingeteilt werden und sagt nochmal, dass ihr unbedingt in den Kurs wollt. Da sind die meisten dann doch noch reingekommen. Die Schwedisch Kurse sind übrigens alle kostenlos.

#### 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

/

#### 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni ist in der ganzen Stadt verteilt, aber alle Gebäude sind super schön, sehr modern, überall gibt es PC's, Wifi und die meisten Departments haben ihre eigenen Bibliotheken.

#### 11. Freizeitangebote

/

#### 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Lund ist eine sehr süße, kleine Studentenstadt, in der man alles mit dem Fahrrad erledigen kann. Übrigens zum Thema Fahrrad: besorgt euch gleich am Anfang eins und vielleicht kein zu billiges, das ihr bald wieder reparieren müsst. Wenn ihr im Winter z.B. bis Januar bleibt bekommt ihr das Fahrrad sicher wieder zum gleichen Preis los oder eben etwas billiger.

### 13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Am besten besorgt ihr euch eine Kreditkarte, wie die von der DKB. Hier kann man in jedem Euro Land und Schweden (Nicht Dänemark und Norwegen!!!) kostenlos damit bezahlen und Geld abheben. Generell bezahlt man ALLES mit Kreditkarte, also die wäre echt wichtig. Bargeld kann man teilweise gar nicht mehr zum Bezahlen nehmen.

### 14. Wichtige Ansprechpartner und Links

/

### 15. Sonstiges

Mein Auslandssemester war eine der besten Zeiten in meinem Leben!! Ich habe so viele tolle Leute aus der ganzen Welt kennengelernt und konnte so viele tolle Erfahrungen machen!

Ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen und ich bin sehr froh, dass ich meins in Lund machen konnte. Die Uni in Lund ist die beste in Schweden und unter den Top 30 weltweit und vor allem das Studentenleben ist sehr, sehr cool! Es gibt immer was zu tun, mit dem Flughafen in Kopenhagen ist es perfekt zum Reisen und die Leute sind sehr nett und zuvorkommend.

Also bewirbt euch für Lund 😊